SUPAIR | DELIGHT5



Betriebshandbuch

Fr En De Es

SUPAIR
34 rue Adrastée - Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

RCS 387956790

Revisionsindex: 17/06/2026

www.supair.com

45°54.024'N / 06°04.725'E

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 3
Technische Informationen 4
Größenauswahl 5
Übersicht der Ausrüstung 6
Gurtzugübersicht 7
Montage des Zubehörs 8
Rettungsgeräteeinbau 13
Aufbewahrung und Tipps 18
Einstellungen des Gurtzeugs 21
Installation im Gurtzeug 25
Ersatzteile 26
Flugverhalten 28
Flugphasen 29
Notfallverfahren 30
WindenSchlepp 31
Unverzichtbare Kontrollen 31
Wartung 31
Garantie 33
Haftungsausschluss 33
Pilotenausrüstung 33
Umweltverantwortung 33
Stoßdämpfer 34
Im Falle eines notfalls 35
Wartungsprotokoll 36
Anhang 37

Einleitung

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für unser Gurtzeug DELIGHT 5 für Ihre Gleitschirmpraxis entschieden haben. Wir freuen uns, Sie damit in unserer gemeinsamen Leidenschaft begleiten zu dürfen.

SUPAIR entwickelt, produziert und vertreibt seit 1984 Produkte für den Freiflug. Die Wahl eines SUPAIR-Produkts bedeutet somit, von 40 Jahren Erfahrung, Innovation und Zuhören zu profitieren. Es ist auch eine Philosophie: sich stetig zu verbessern und auf qualitativ hochwertige Produktion zu setzen.

Nachfolgend finden Sie eine Bedienungsanleitung, die Sie über die Funktionsweise, die Sicherheitsaspekte und die Kontrolle Ihrer Ausrüstung informiert. Wir haben sie so vollständig, verständlich und – wie wir hoffen – angenehm lesbar wie möglich gestaltet. Wir empfehlen Ihnen eine sorgfältige Lektüre.

Auf unserer Website www.supair.com finden Sie die aktuellsten Informationen zu diesem Produkt. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen unserer Vertragshändler. Selbstverständlich steht Ihnen auch das gesamte SUPAIR-Team unter info@supair.com zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viele schöne und sichere Flugstunden.

Das SUPAIR-Team

Willkommen in der Welt des Gleitschirmfliegens nach SUPAIR – eine Welt geteilter Leidenschaft.

Das Gurtzeug DELIGHT 5 ist ein Gurtzeug für Streckenflug (Cross Country). Komfortabel, präzise und kompakt steht es in der Linie des Erfolgs der ersten vier Delight-Modelle. Modern und ambitioniert eignet es sich als erstes Kokon-Gurtzeug.

Das Gurtzeug DELIGHT 5 ist ideal für Reisen und geeignet für gelegentliche Hike-and-Fly-Flüge. Es richtet sich an Piloten für Streckenflüge, die durchschnittlich 4 bis 5 Stunden fliegen.

Das Gurtzeug DELIGHT 5 ist nach EN 1651+A1 sowie LTF 91/09 bis 130 daN (ca. 130 kg) zugelassen. Es ist zudem CE-zertifiziert gemäß der Richtlinie 89/686/EWG. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der europäischen Norm EN 1651+A1 zum Aufprallschutz. Dies bedeutet, dass es die europäischen Sicherheitsnormen erfüllt.

Nachdem Sie dieses Handbuch gelesen haben, empfehlen wir Ihnen, Ihr Gurtzeug vor dem ersten Flug an einem Aufhängebock zu testen.

Das DELIGHT 5 ist ein Gurtzeug aus leichten Materialien. Fliegen Sie nicht mit Schuhen mit Schnürhaken oder hervorstehenden Steigeisen. Diese können sich verfangen und Ihren Speedbag beschädigen oder eine Leine bzw. Gurtband erfassen.

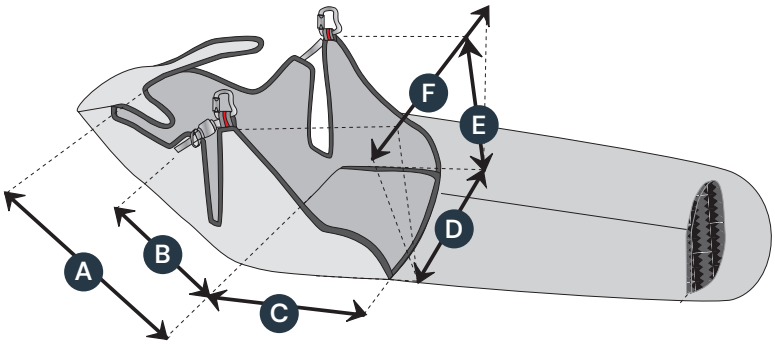
Hinweis: Die folgenden drei Hinweise helfen Ihnen beim Lesen dieser Anleitung:

Tipp

Achtung!

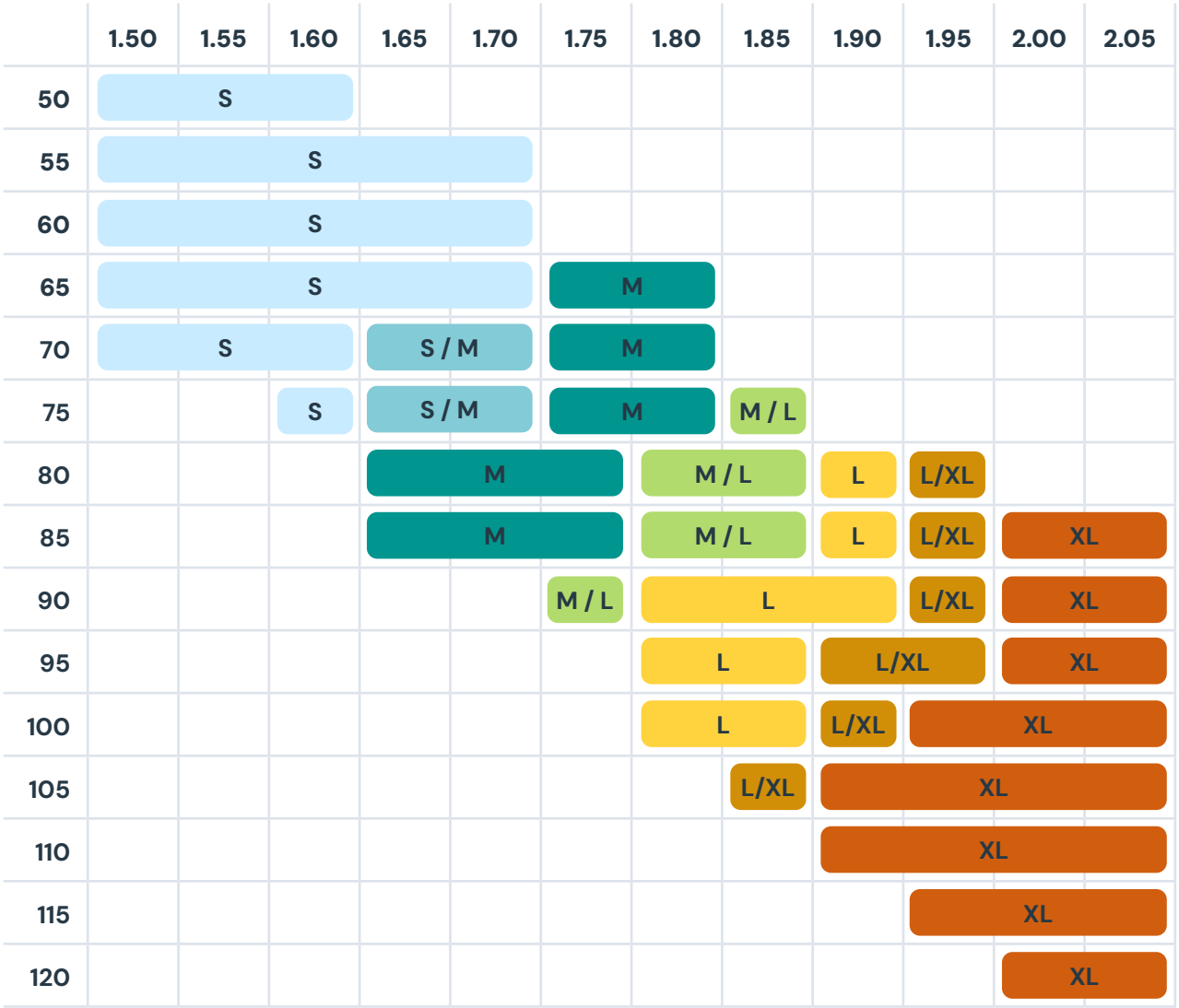
Gefahr!

Technische Informationen



	DELIGHT 5	S	M	L	XL
	Gewicht des Gurtzeugs	3,23 kg	3,4 kg	3,72 kg	3,8 kg
	Pilotengröße	155 - 170 cm	165 - 180 cm	180 - 190cm	>190 cm
	Pilotengewicht (mini-maxi)	60 - 80 kg	65 - 85 kg	70 - 95 kg	>90 kg
	Max. Zuladung ohne Schirm/Karabiner	130 daN			
A	Rückenlänge	58 cm	65 cm	72 cm	76 cm
B	Sitzbrettlänge	35 cm	36,5 cm	41 cm	43 cm
C	Sitzlänge	45 cm	45 cm	45 cm	49 cm
D	Sitzbrettbreite	33 cm	33 cm	35 cm	37 cm
E	Höhe der Hauptaufhängung	45 cm	45 cm	46 cm	47 cm
F	Abstand der Aufhängungspunkte	38 - 46 cm	38 - 46 cm	40 - 48 cm	42 - 48 cm
	Volumen Rückentasche	21L	22L	27L	29L
	Ballasttasche	5L	5L	5,5L	5,5L
	Protektor	BUMPAIR DELIGHT 5			
	Einsatzbereich	Nur Gleitschirm			
	Zulassung	Ja : EN 1651 +A1 / LTF			
	Tandem	Nein			
	Windenstart	Ja			
	Kompatibilität mit auslösbaren Karabinern	Nein			
	Rettungsschirmfach (litre)	2L - 5,3L			

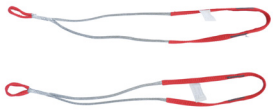
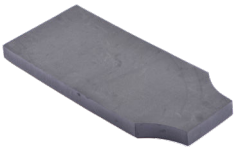
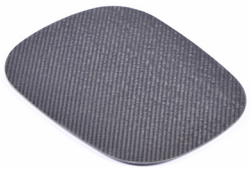
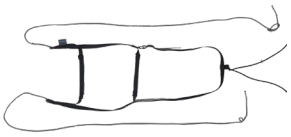
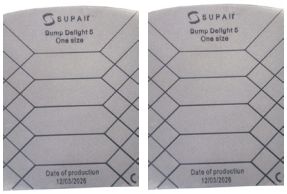
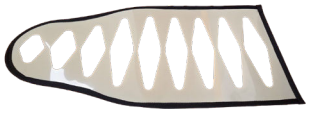
Größenauswahl



Übersicht der Ausrüstung



1 Gurtzeug

			
2 Dyneema Gleitschirmaufhängungen	3 Rettungsschirmgriff und Innencontainer	4 Automatische EDELRID FORAS Karabiner	5 Rückenkomfortplatte
			
6 Carbon-Sitzbrett	7 Carbon-Fußbrett	8 3-Stufen Beschleuniger	9 Bumpair DELIGHT 5
			
10 Anti-Perforationsmylar	**11 Einlass mylar**		

Gurtzugübersicht

















1. Cockpit
2. Kleine Aufbewahrungstasche
3. Hauptaufhängungspunkte
4. Kleine Aufbewahrungstasche
5. Rückenstaufach
6. Brustgurt
7. Einstellung Brustgurtabstand
8. Rückenlehnenverstellung
9. Rettungsschirm-Aufhängungspunkte
10. Rettungsschirm Griff/-container
11. Umlenkrollen für Beschleuniger
12. BUMPAIR-Protektor

Montage des Zubehörs

Karabiner

KOMPATIBLE KARABINER:
Karabiner EDELRID FORAS
Réf. : MAILMOUSFORAS

1 Karabiner durch die drei Hauptaufhängungsgurte führen.



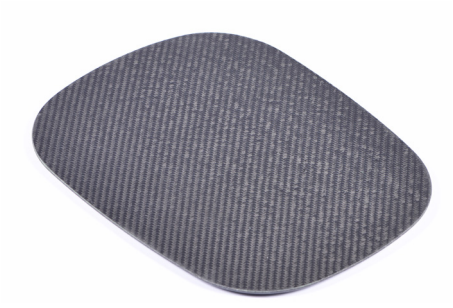
2 Karabiner durch die vorgesehene Öffnung des Speedbags führen.



Fußbrett

KOMPATIBLE FUSSBRETT:
Carbon- Fußbrett
S/M : MPPL010
L/XL : MPPL024

⚠ Die größte Breite oben und die kleinste unten positionieren.



1 Speedbag umdrehen, um Zugang zum Fußbrettfach zu erhalten.



2 Klettverschluss öffnen.



3 Fußbrett einsetzen – breite Seite oben.



4 Klettverschluss schließen.
Speedbag zurücklegen.



Sitzbrett

Das Gurtzeug DELIGHT 5 kann mit oder ohne Sitzbrett verwendet werden.

Das Fliegen mit Sitzbrett sorgt für eine steifere Sitzposition und klarere Lastübertragungen. Das Gurtzeug vermittelt dadurch mehr Informationen und ermöglicht ein präziseres Steuern. Außerdem lässt es sich bei einer Annäherung an den Flugbereich leichter kontrollieren. Das Sitzbrett trägt zudem zu einem komfortableren Sitzen ohne seitliche Kompression bei. Das Fliegen ohne Sitzbrett macht die Sitzposition weicher und verlagert die Aufhängepunkte leicht nach oben. Das Gurtzeug vermittelt dadurch ein neutraleres Gefühl und wirkt stabiler. Ohne Sitzbrett ist die Beckenposition stärker ausgeprägt.

Beachten Sie, dass bei einem Verlassen des sicheren Flugbereichs der Schirm die fehlende Unterstützung und Präzision des Sitzbretts durch eine entsprechend feinere Steuerarbeit ausgleichen muss.

KOMPATIBLE SITZBRETT:
Sitzbrett CARBON MINI
S / M : Réf MPPLO21
L / XL : Réf : MPPLO25

1 Unteren Reißverschluss des BUMPAIR öffnen.



2 Sitzbrettfach lokalisieren.



3 Sitzbrett mit gebogener Seite nach hinten einsetzen.



4 Insérez la planche jusqu'au fond de son emplacement.



5 Klettverschluss schließen.



Rückenprotektor-Schaum

1. Reißverschluss des hinteren Stauraums öffnen.



2. Fach des Rückenprotektors öffnen.



3. Rückenprotektor mit den gebogenen Ecken nach unten einsetzen.



4. Den Reißverschluss des Fachs für den Rückenprotektor schließen.



5. Den Reißverschluss der hinteren Aufbewahrungstasche schließen.



Sitzprotektor – BUMPAIR

Das Gurtzeug DELIGHT 5 muss mit seinem BUMPAIR verwendet werden. Der BUMPAIR der DELIGHT 5 besteht aus zwei Teilen: dem „Upper part“ und dem „Lower part“.

KOMPATIBLE BUMPAIR:
BUMPAIR DELIGHT 5
Réf. : PROBUMPD5

Die beiden Teile müssen zwingend installiert werden, damit das System korrekt funktioniert.

1. Klappen Sie die Sitzfläche des Gurtzeugs herunter, um Zugang zum BUMP zu erhalten.



2. Öffnen Sie das erste Fach, das sich am nächsten zur Sitzfläche befindet.



3. Führen Sie den oberen Schaumstoff in sein Fach ein.



4. Schließen Sie das Fach mit dem Reißverschluss.



5. Lokalisieren Sie das zweite Fach.



6. Führen Sie den unteren Schaumstoff in sein Fach ein (rechte Seite, ballasttaschenseitig).



7. Schließen Sie das Fach mit dem Reißverschluss.



Der Reißverschluss-Schieber der Fächer muss korrekt in seiner vorgesehenen Position verstaut werden, um ein Verhaken mit einem Gurtband oder bei der Handhabung des BUMP zu vermeiden.





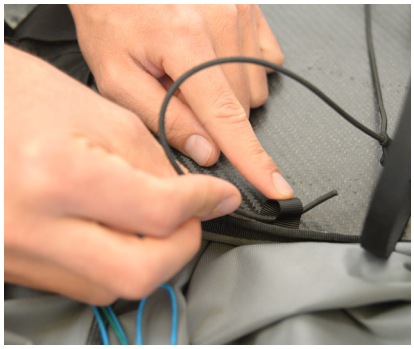
Beschleuniger

KOMPATIBLER BESCHLEUNIGER:
3B STANDARDS
Ref : ACCEL3BSTD2

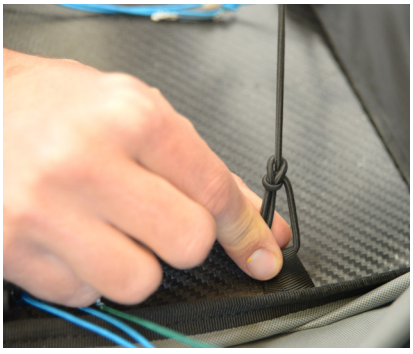
1. Drehen Sie den Speedbag um, um Zugang zur Fußplatte zu erhalten.



2. Leinen durch die Führungsösen am Sitz führen.



3. Binden Sie jede Schnur mit einem Knoten fest.



4. Führen Sie die Schnüre durch die Führungsringe, die sich auf beiden Seiten der Sitzfläche befinden.



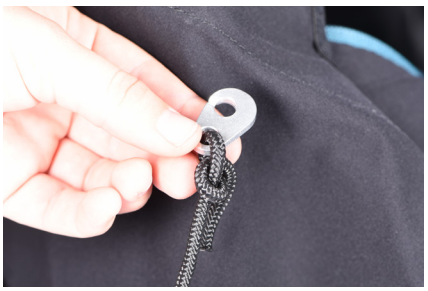
5. Führen Sie die Beschleunigerleine durch die Rolle, die sich an der Seitenwand des Gurtzeugs befindet, und verlaufen Sie dabei so nah wie möglich am Gestell.



6. Führen Sie die Schnur durch die Öffnung in der Seitenwand des Speedbags nach außen.



7. Befestigen Sie schließlich einen Splithaken an der Schnur, um ihn mit dem Beschleunigungssystem Ihres Schirms verbinden zu können.



8. Überprüfen Sie die Funktion des Beschleunigers, indem Sie eine Beschleunigung simulieren, also die Schnur durch Gleiten bewegen.

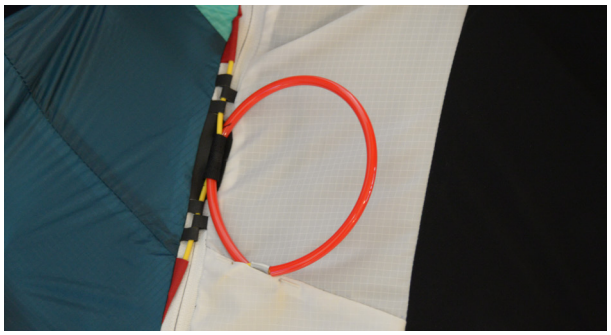
Achtung: Stellen Sie sicher, dass der Beschleuniger nicht zu kurz eingestellt ist. Dies könnte gefährlich sein. Wenn Sie den Beschleuniger nicht verwenden, darf die Schnur an den Tragegurten nicht unter Spannung stehen.

Rettungsgeräteeinbau

Bitte sorgfältig lesen!
Wir empfehlen, die erstmalige Installation des Rettungsschirms von einer fachkundigen Person durchführen zu lassen. Das Packen und die Installation des Rettungsschirms im Gurtzeug müssen ausschließlich den Vorgaben dieses Benutzerhandbuchs entsprechen. Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche andere Installation. Das Volumen von Rettungsschirmen kann je nach Packmethode variieren. Wir haben die Kompatibilität des Innencontainers mit unseren Rettungsschirmen geprüft. Andere Rettungsschirme sind ebenfalls kompatibel, jedoch müssen Sie die einwandfreie Funktion des Systems selbst sicherstellen.

Eigenschaften des Rettungsfachs

• Reißverschluss + Klappen mit Splinten gesichert
• Volumen: 2 bis 5,3 Liter
• Kompatibel mit SUPAIR SHINE, X-LITE, FLUID LIGHT EVO und weiteren Solo-Rettungen



DELIGHT 5 Größen S und M			
Kompatible Rettungsschirme	**S**	**M**	**L**
SHINE	**Ja**	**Ja**	**Ja**
FLUID LIGHT EVO	**Ja**	**Ja**	**Ja**
X-LITE	**Ja**	**Ja**	**Ja**

DELIGHT 5 Größen L und XL			
Kompatible Rettungsschirme	**S**	**M**	**L**
SHINE	**Ja**	**Ja**	**Ja**
FLUID LIGHT EVO	**Ja**	**Ja**	**Ja**
X-LITE	**Ja**	**Ja**	**Ja**

Falten des Rettungsschirms im Innencontainer

Die DELIGHT 5 in den Größen S und M müssen mit einem Rettungsschirm-Pod der Größe S/M montiert werden.

Die DELIGHT 5 in den Größen L und XL müssen mit einem dafür vorgesehenen Rettungsschirm-Pod der Größe L/XL montiert werden.

1. Der Rettungsschirm muss im spezifischen Pod der DELIGHT 5 installiert werden. Bereiten Sie den Rettungsschirm neben dem Pod vor, um ihn anschließend umsetzen zu können.



2. Öffnen Sie den ursprünglichen Pod des Rettungsschirms.



3 Formen Sie die Akkordeon-Faltung im Pod der DELIGHT 5 neu, wobei die rechteckige Form des Pods eingehalten werden muss.



4 Öffnen Sie den ursprünglichen Pod des Rettungsschirms.



5 Schließen Sie den Pod, indem Sie die Ösen in der folgenden Reihenfolge einfädeln:









6 Führen Sie die Leinen durch die Schlaufe, um die Öffnung des Pods zu sichern.



7 Überprüfen Sie die Endmontage.



Verbindung Rettungsgurte – Gurtzeug

1 Zugang zu den Befestigungspunkten des Rettungsschirms durch Öffnen des Reißverschlusses der Tragegurtführung oben an der linken Schulter.



2 Verbinden Sie jeden Tragegurt mit einem Befestigungspunkt, indem Sie einen Larks Head (Ankerstich) erstellen. Führen Sie dabei die kleine Schlaufe ein.



3 Kleine Schlaufe durch die große führen.



4 Festziehen und auf der anderen Seite wiederholen.



Installation des Rettungsschirms im Container

Bitte sorgfältig lesen! Wir empfehlen, die erstmalige Installation des Rettungsschirms von einer fachkundigen Person (Händler, Fluglehrer usw.) durchführen zu lassen.

Das Packen und die Installation des Rettungsschirms im Gurtzeug müssen ausschließlich den Vorgaben dieses Benutzerhandbuchs entsprechen. Wir übernehmen keine Verantwortung für jegliche andere Installation.

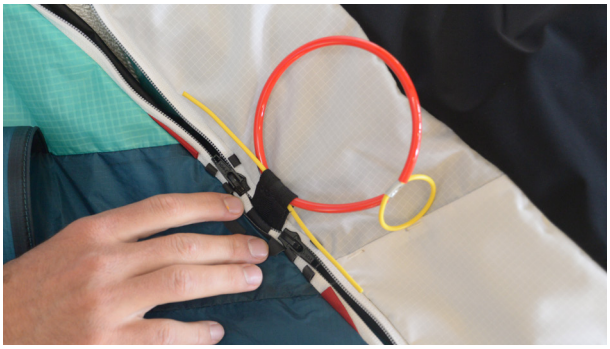
1 Der Rettungsschirm muss in der Tasche so installiert werden, dass die Tragegurte zur Rückenlehne des Gurtzeugs ausgerichtet sind und der Rettungsgriff auf der gegenüberliegenden Seite liegt.



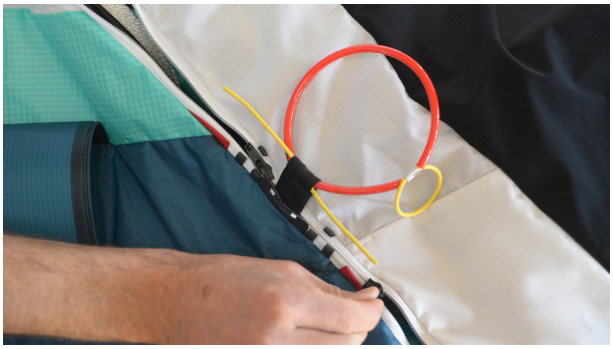
2 Platzieren Sie den Rettungsschirm in der Rettungsschirmtasche unter Beachtung der im vorherigen Schritt angegebenen Ausrichtung. Stellen Sie sicher, dass der Rettungsschirm korrekt am Boden der Tasche sitzt.
Falls er sich verdreht, legen Sie ihn in die Kompressionstasche.



3 Führen Sie den Schieber der Tragegurt-Tasche bis ganz nach unten am Reißverschluss. Nur der Griff darf herausragen.



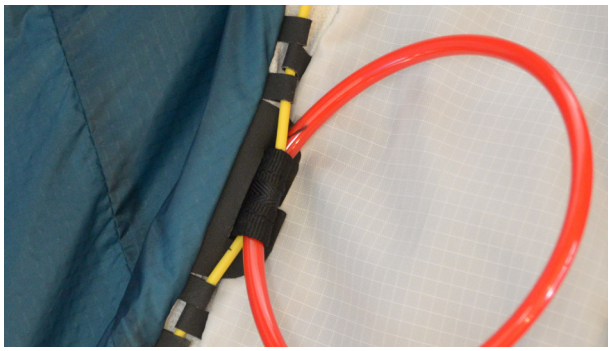
4 Ziehen Sie den Schieber des Reißverschlusses bis zur Mitte zurück. Der untere Teil der Rettungsschirmtasche muss nun geschlossen sein.



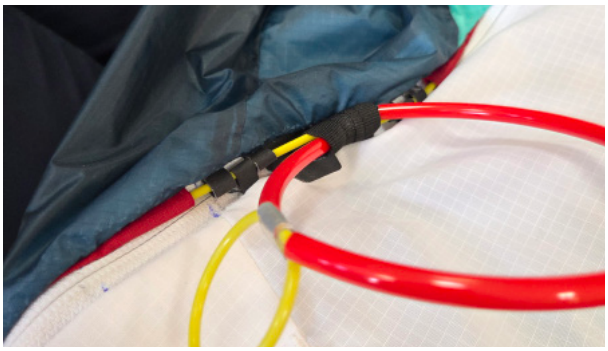
5 Führen Sie den ersten Stab der Griffleiste durch die drei Schlaufen, die sich am Reißverschluss der Rettungsschirmtasche befinden. Stellen Sie sicher, dass der Stab vollständig bis zum Anschlag eingeführt ist.



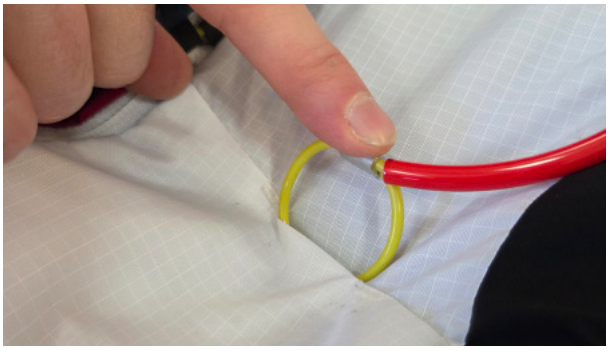
7 Führen Sie den Griff in die Aussparung ein.



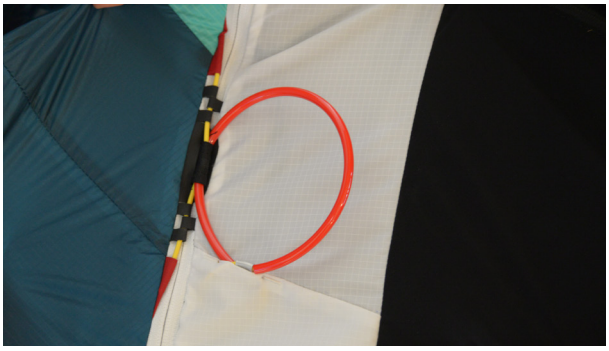
8 Wiederholen Sie den Vorgang mit dem zweiten Stab. Achten Sie auch diesmal darauf, den Stab vollständig bis zum Anschlag einzuführen.



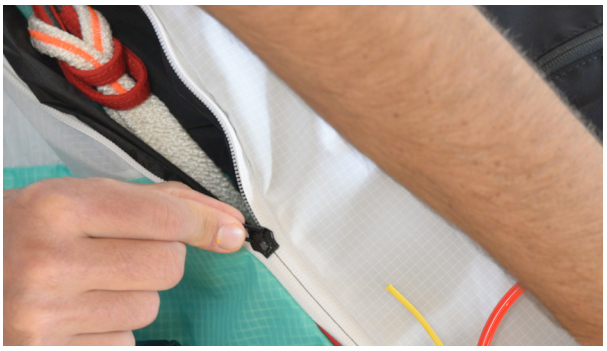
9 Führen Sie den Ring in den Schlitz ein.



10 Stellen Sie sicher, dass Ihre Endmontage mit der folgenden Abbildung übereinstimmt:



11 Ziehen Sie den Schieber des Reißverschlusses über die gesamte Länge nach oben, bis zur linken Schulter, und verstauen Sie den Schieber in seiner vorgesehenen Position.



Obligatorischer Ausziehtest

Überprüfen Sie die Montage, indem Sie mindestens einen erfolgreichen Ausziehtest am Aufhängebock durchführen.

Überprüfen Sie regelmäßig, dass sich der Rettungsschirm in der großen Tasche nicht um sich selbst verdreht. Falls dies der Fall ist, platzieren Sie ihn in der Kompressionstasche.

Im Zweifelsfall lassen Sie die Montage von einer Fachperson überprüfen.

Da das Volumen des gepackten Rettungsschirms variieren kann, überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der Rettungsschirmtasche durch einen erfolgreichen Ausziehtest. Dieser Test muss alle 6 Monate durchgeführt werden.

Hinweis: Ein erfolgreicher Ausziehtest bedeutet nicht, dass der Rettungsschirm ausgelöst wird – er bleibt dabei weiterhin in seinem Pod gepackt.

Aufbewahrung und Tipps

1 Rückenstauraum

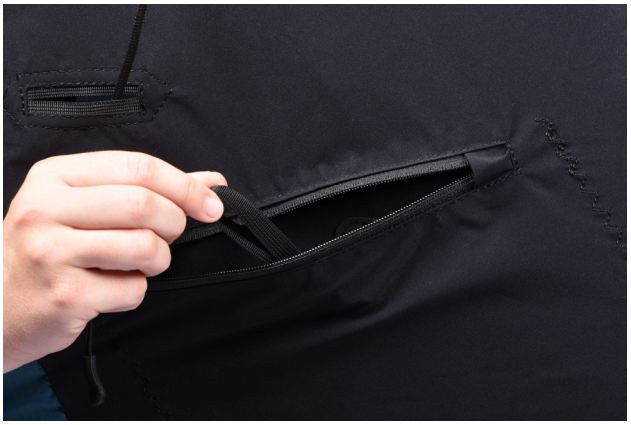




2 Durchführung für Trinksystem



3 Cockpit-Tasche



4 Seitentasche mit Sicherheitsbefestigung Funkkabeldurchführung

Kompaktes Packen

1. Legen Sie das Gurtzeug auf den Rücken und klappen Sie die Sitzfläche herunter.



2. BUMPAIR-Reißverschluss öffnen.



3. BUMPAIR ausklappen.



4. Klappen Sie die beiden Seiten des Gurtzeugs ein und führen Sie die Schultergurte über den BUMP. Drehen Sie das Gurtzeug um, sodass die Profilseite nach oben zeigt.



5. Öffnen Sie die Rückentasche und verstauen Sie die Profilierung in der Rückentasche.



⚠

Beim Start ist darauf zu achten, dass der Beschleuniger nicht zwischen den beiden Teilen des BUMPAIR eingeklemmt wird, wenn der Schutz zusammengeklappt und geschlossen wird. Dadurch wäre der Beschleuniger während des Fluges unbrauchbar.

Die verschiedenen Einstellungen

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Gurtzeug vor der ersten Verwendung an einem Aufhängebock einzustellen.

1 Einstellung des Brustgurtabstands (Ventralabstand)



2 Einstellung der Schultergurte



3 Einstellung der Rückenlehnenneigung



4 Einstellung des Speedbags



Einstellungen des Gurtzeugs

Neigung der Rückenlehne

- Festziehen bedeutet, die Rückenlehne aufzurichten

- Lockern bedeutet, die Rückenlehne nach hinten zu neigen



Lockern



Festziehen

Einstellung der Schultergurte



Lockern



Festziehen

Stellen Sie die Länge der Schultergurte mithilfe der Schulter-Einstellschnallen ein.

Die Auflage auf den Schultergurten trägt zum Komfort bei. Sie muss präzise eingestellt sein: weder zu straff noch zu locker. Die Schultergurte sollen Ihnen Halt geben und den Oberkörper stützen.

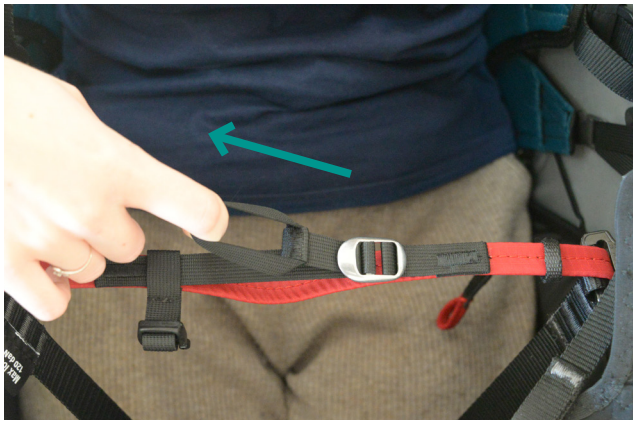
Einstellung des Brustgurtabstands

Das Festziehen des Brustgurts erhöht die Stabilität, reduziert jedoch die Effizienz des Gurtzeug-Steuerns. Achtung: Dadurch steigt das Risiko eines „Twists“.

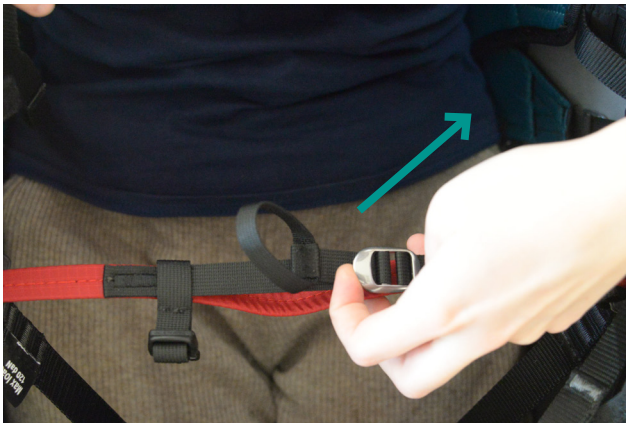
Umgekehrt erhöht das Lockern des Brustgurts die Effizienz des Gurtzeug-Steuerns, kann jedoch bei turbulenten Bedingungen gefährlich sein (Risiko, zur geschlossenen Seite Ihres Schirms „abzufallen“).

Sitzmulde / Einstellung der Lendenunterstützung:

Diese Einstellung ermöglicht es, die Unterstützung des unteren Rückens nach Wunsch anzupassen. Je stärker die Einstellung gespannt ist, desto liegender ist die Flugposition. Wenn Sie diese Einstellung lockern, wird die Sitzposition aufrechter und aufrechter.



Festziehen



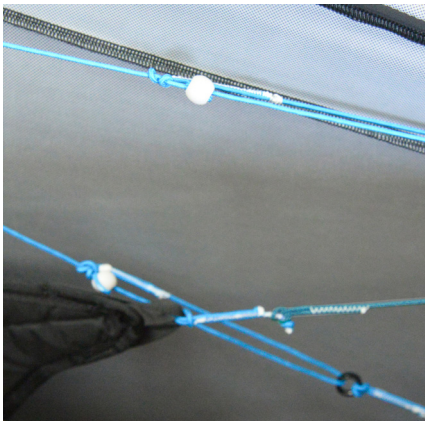
Lockern

Der zu berücksichtigende Abstand entspricht der Distanz zwischen den Aufhängepunkten des Gleitschirms (Mitte zu Mitte der unteren Karabiner). Der ideale Abstand variiert je nach Gleitschirm. Passen Sie Ihren Brustgurt entsprechend den Empfehlungen des Herstellers Ihres Gleitschirms an.

Einstellungen des Speedbags

Länge des Speedbags
Ihre Beine sollten gestreckt sein, positionieren Sie sich gut im hinteren Teil des Gurtzeugs.





1. Stellen Sie den Fersenriemen so ein, dass Ihre Beine gestreckt sind, ohne dabei die Knie zu überstrecken.

2. Stellen Sie den Zehenriemen nach Ihren Wünschen ein.

Wenn die Einstellung zu lang oder zu kurz ist, versetzen Sie die Befestigungspunkte.





Wenn sich das Gurtzeug nach vorne neigt:
- Der Speedbag ist zu lang eingestellt
- Die Lendenverstellung ist zu stark gespannt

Wenn sich das Gurtzeug nach hinten neigt:
- Der Speedbag ist zu kurz eingestellt
- Die Lendenverstellung ist zu locker eingestellt

Sobald die Einstellungen korrekt vorgenommen wurden, sichern Sie sie, indem Sie den Gurt durch die doppelte Schlaufe führen, um zu verhindern, dass sich die Einstellungen verstellen.

Verbindung Gleitschirm > Gurtzeug

Ohne einen Twist zu erzeugen, verbinden Sie die Tragegurte mit den Aufhängepunkten des Gurtzeugs.

Achten Sie darauf, dass die Tragegurte richtig ausgerichtet sind: Die „A“-Gurte müssen sich in Flugrichtung vorne befinden.

Überprüfen Sie abschließend, dass die Karabiner korrekt geschlossen sind.



Karabiners
EDELRID FORAS

Flugrichtung

Anschluss des Beschleunigers

Installieren Sie den Beschleuniger in Ihrem Gurtzeug gemäß den vorherigen Anweisungen.

Verbinden Sie ihn mithilfe der Splithaken mit dem Gleitschirm.

Sobald der Beschleuniger verbunden ist, stellen Sie die Länge der Leinen entsprechend Ihrer Körpergröße ein.



Für eine korrekte Nutzung darf im nicht betätigten Zustand keine Spannung an den Haken vorhanden sein.

Installation im Gurtzeug

1. Steigen Sie in die Schultergurte des Gurtzeugs ein.



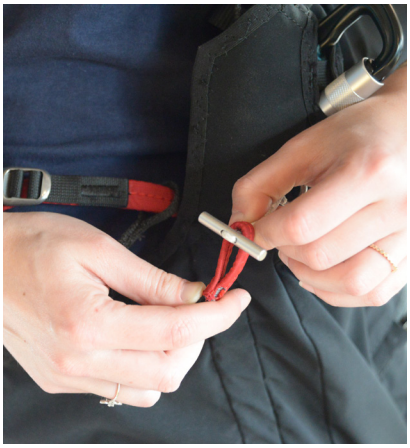
2. Schließen Sie die rechte und linke Schnalle des Brustgurts.



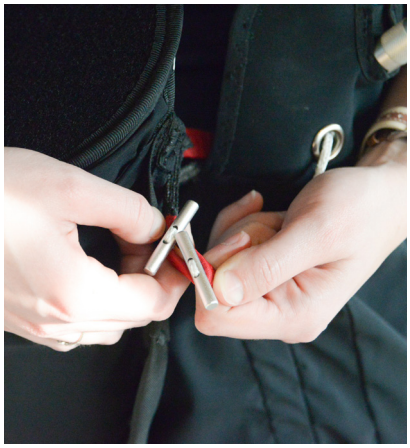
3. Schließen Sie den rechten Clip des Speedbags.



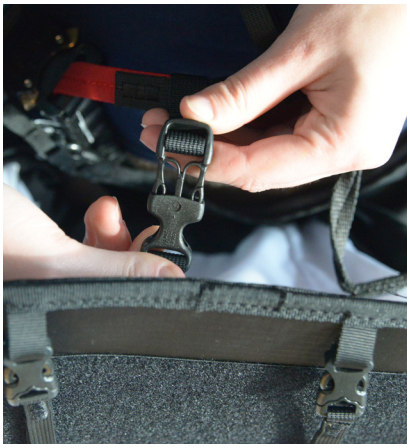
4. Führen Sie die Aluminiumstange des Speedbags in die rote Schlaufe ein.



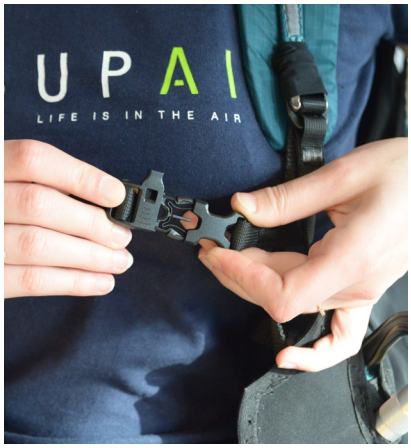
5. Führen Sie die Aluminiumstange des Cockpits in die rote Schlaufe ein.



6. Schließen Sie den Clip des Cockpits.



7. Schließen Sie den Brustclip.



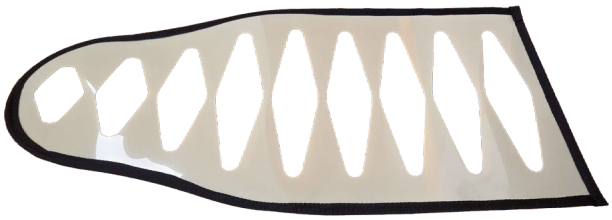
Überprüfen Sie vor jedem Start, dass Sie korrekt eingehängt und gesichert sind.

Im Zweifelsfall beginnen Sie den Ablauf erneut von vorne.

Ersatzteile



1 **Anti-Perforations mylar**



2 **Einlass mylar**



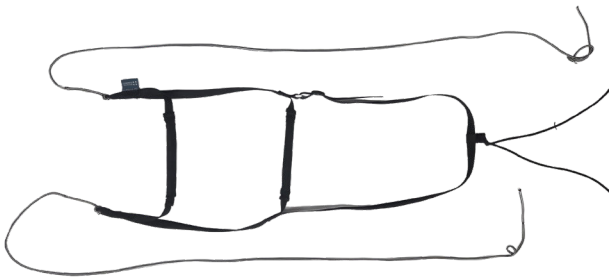
3 **Carbon-Sitzbrett**
Réf. Größe S/M: MPPLO21
Réf. Größe L/XL: MPPLO25



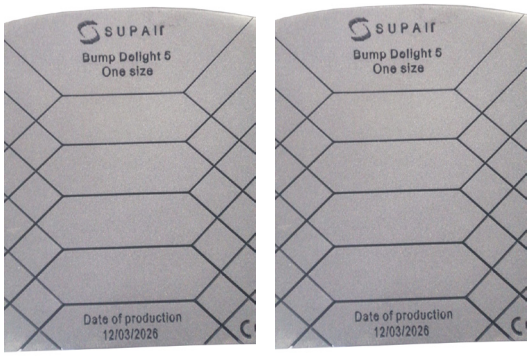
4 **Rettungsschirmgriff und Innencontainer**
Réf. Größe S/M : POID5SM
Réf. Größe L/XL : POID5LXL



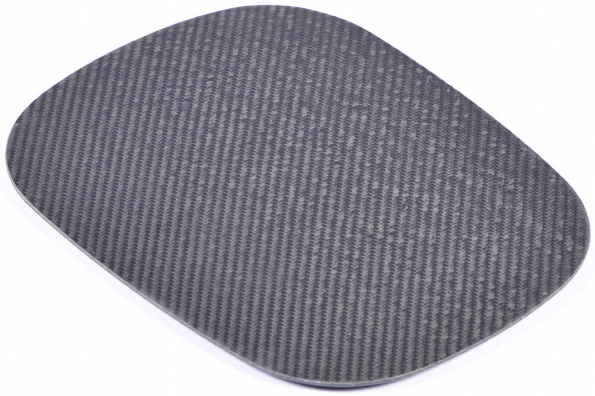
5 3-Stufen Beschleuniger
Réf.: ACCEL3BSTD2



6 BUMPAIR DELIGHT5
Réf.: PROBUMPD5S



7 Carbon-Fußbrett
Réf. Größe S/M: MPPL010
Réf. Größe L/XL: MPPL024



Flugverhalten

Die fünfte Generation der DELIGHT setzt die Tradition ihrer Vorgänger fort: ein leistungsstarkes, komfortables, gedämpftes und vertrauenerweckendes Gurtzeug.

Beim Start ermöglicht das geringe Gewicht der DELIGHT 5 eine ausgezeichnete Bewegungsfreiheit und sorgt so für ein einfaches und intuitives Groundhandling.

In der Luft orientiert sich ihr stabiles und beruhigendes Verhalten. Das Gurtzeug filtert die Luftmasse, sodass nur die für ein präzises und komfortables Steuern notwendigen Informationen übertragen werden. Durch die Einstellung des Brustgurts kann die Stabilität des Gurtzeugs beeinflusst werden, wodurch sich DELIGHT 5 an die Steuerpräferenzen jedes Piloten anpassen lässt.

DELIGHT 5 wurde für das Fliegen in sitzender oder halb liegender Position entwickelt. Dadurch eignet sie sich sowohl für erfahrene Piloten als auch für Piloten, die ein erstes, zugängliches und einfach zu bedienendes Cocoon-Gurtzeug suchen. DELIGHT 5 ermöglicht es, das volle Potenzial Ihres Schirms während des gesamten Flugs auszuschöpfen.

Die Rückenstruktur ist steifer als bei DELIGHT 4 und verbessert den Komfort im beschleunigten Flug, wodurch Streckenflüge einfacher und angenehmer werden. DELIGHT 5 unterscheidet sich außerdem von DELIGHT 4 durch ihre aerodynamische Verkleidung, die für mehr Stabilität um die Gierachse sorgt. Die auch im Flug zugänglichen Einstellungen machen das Gurtzeug einfach in der Handhabung und jederzeit komfortabel.

Leistung, Komfort und Einfachheit machen DELIGHT 5 zum idealen Gurtzeug für den Streckenflug!

Das Gurtzeug kann auch in sitzender Position mit angewinkelten Beinen gesteuert werden. Es bleibt dabei wendig und ermöglicht es, turbulente Bedingungen zu meistern und mögliche Flugzwischenfälle optimal zu kontrollieren.

Um Ihr neues Gurtzeug kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen, die ersten Flüge mit Ihrem gewohnten Schirm, bei ruhigen Bedingungen und an einem Ihnen vertrauten Fluggelände durchzuführen.



Flugphasen

Vorflugkontrolle

• Überprüfen Sie, dass weder Ihr Gurtzeug noch Ihre Karabiner beschädigt wurden.
• Kontrollieren Sie sorgfältig, dass die Kabel des Rettungsschirmgriffs korrekt durch die Halteschlaufen der Klappen des Rettungsschirmfachs geführt sind.
• Überprüfen Sie, dass Ihre persönlichen Einstellungen nicht verändert wurden.
• Kontrollieren Sie, dass alle Reißverschlüsse und alle Schnallen korrekt geschlossen sind.
• Überprüfen Sie, dass Ihr Beschleuniger korrekt eingestellt und mit dem Schirm verbunden ist.
• Stellen Sie sicher, dass keine Leine und kein Gegenstand mit dem Griff des Rettungsschirms in Kontakt kommt.
• Vergewissern Sie sich, dass die Karabiner korrekt geschlossen und mit dem Gleitschirm verbunden sind.

Start

Vor jedem Start überprüfen Sie unbedingt, dass Sie korrekt eingehängt sind, gemäß den Anweisungen auf Seite 25 dieses Handbuchs. Im Zweifelsfall beginnen Sie den Ablauf erneut von vorne.

- Führen Sie den Start in aufrechter Körperhaltung durch und nehmen Sie, sobald Sie ausreichend Abstand zum Gelände haben, Platz im Gurtzeug.
- Lassen Sie die Steuergriffe in geländenahem Flug nicht los.
- Warten Sie, bis Sie ausreichend Abstand zum Gelände haben, bevor Sie sich in den Speedbag setzen.
- Achten Sie darauf, sich beim Einnehmen des Speedbags auf keinen Fall auf den Beschleuniger zu stützen, da dies zu einem Frontklapper führen kann.

Im Flug

Sobald Sie in der Luft sind, ist das Verhalten des DELIGHT 5 intuitiv und stabil. Achten Sie darauf, den Brustgurtabstand entsprechend den aerologischen Bedingungen und den Empfehlungen des Herstellers Ihres Gleitschirms einzustellen.

Einsatz des beschleunigers

Wir empfehlen einen maßvollen Einsatz des Beschleunigers aufgrund des erhöhten Risikos von Klappern. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch Ihres Gleitschirms. Verwenden Sie den Beschleuniger in ruhigen Bedingungen und mit ausreichend Abstand zum Gelände (z. B. in Übergangsphasen), da der Schirm im beschleunigten Flug empfindlicher auf Turbulenzen reagiert. Wenn Sie eine Druckabnahme im Beschleuniger spüren, hören Sie auf zu treten und geben Sie etwas Druck auf die Bremsen. Dadurch kann das Risiko eines Frontklappers reduziert werden.

Achtung: Stützen Sie sich nicht auf den Beschleuniger zum Einnehmen der Sitzposition ab (kein Fußstütze) – Gefahr eines Frontklappers. Zur Bedienung des Beschleunigers greifen Sie ihn mit der Ferse, drücken ihn nach unten und nutzen den anderen Fuß zur Stabilisierung oder zum Betätigen der zweiten Stufe. Drücken Sie symmetrisch. Sobald Sie den Anschlag der ersten Stufe erreicht haben, treten Sie auf die zweite Stufe. Zum Verlangsamen hören Sie auf zu treten und lassen den Beschleuniger kontrolliert und schrittweise los.progressivement l'accélérateur.

Landung

Während des Anflugs richten Sie sich im Gurtzeug auf und nehmen eine stehende Position ein, um beim Aufsetzen durch Laufen die horizontale Geschwindigkeit abzubauen.

Stellen Sie jederzeit sicher, dass Sie ausreichend Höhe haben, um einen an die aerologischen Bedingungen und das Gelände angepassten Endanflug durchzuführen. Führen Sie im Anflug niemals abrupte Manöver oder ausgeprägte Kurven aus. Landen Sie immer gegen den Wind, in stehender Position, und seien Sie bereit zu laufen, falls erforderlich. Im Endanflug fliegen Sie mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit entsprechend den Bedingungen und bremsen dann progressiv und vollständig ab, um den Schirm beim Bodenkontakt zu verlangsamen. Achten Sie darauf, nicht zu früh oder zu stark zu bremsen, da ein übermäßiges Abfangen zu einer harten Landung führen kann. Bei einer Landung bei starkem Wind drehen Sie sich nach dem Bodenkontakt zum Schirm um und gehen auf ihn zu, während Sie symmetrisch bremsen. Landen Sie niemals sitzend – dies ist gefährlich.

Notfallverfahren

Rettungsschirm auslösen

Wir empfehlen Ihnen dringend, die Position des Rettungsschirmgriffs regelmäßig zu lokalisieren. Üben Sie dazu regelmäßig die Bewegung, den Griff vor dem Körper zu ertasten, um den Handgriff zu automatisieren. Diese Bewegung sollte auch mit geschlossenen Augen möglich sein. Dadurch erhöhen Sie im Falle eines Flugzwischenfalls, der den Einsatz des Rettungsschirms erfordert, Ihre Chancen deutlich.

In diesem Fall beurteilen Sie sorgfältig Ihre Höhe über Grund. Wenn diese ausreichend ist, kann es sinnvoller sein, zu versuchen, den Schirm wieder in den Flugzustand zu bringen. Ist die Höhe jedoch nicht ausreichend oder ist eine Rotation von mehr als einer Umdrehung eingeleitet, muss der Rettungsschirm ausgelöst werden.

Ein Rettungsschirm darf ausschließlich im nachweislich notwendigen Fall ausgelöst werden.

Mit einer entschlossenen Bewegung nach außen ziehen Sie am Griff (der Rettungsschirm wird aus dem Container gelöst). Werfen Sie anschließend das gesamte Paket aus Pod, Schirm und Griff weit in einen freien Bereich: der Rettungsschirm entfaltet sich. Danach bringen Sie den Schirm zum Strömungsabriss, indem Sie möglichst symmetrisch an den Tragegurten (C oder D) oder an den Bremsen ziehen. Bereiten Sie die Landung vor, indem Sie eine aufrechte Haltung einnehmen, die Beine leicht gebeugt halten und sich auf eine Rollbewegung über die Schultern vorbereiten.

Das Auslösen des Rettungsschirms ist am effektivsten, wenn er in einem Winkel von 20–45° nach außen geworfen wird. Zwischen 0–20° und 45–60° kann der Auszug mehr Kraft erfordern.
Beim Ziehen des Rettungsschirms machen Sie sich im Gurtzeug klein, richten den Oberkörper nach vorne auf und ziehen die Beine unter das Gurtzeug.
Üben Sie diesen Ablauf regelmäßig am Aufhängebock zu Ihrer eigenen Sicherheit.



WindenSchlepp

Für den Windenstart müssen Sie einen für diese Praxis geeigneten Ausklinker verwenden.

Verbinden Sie das Ausklinksystem mit der Schlaufe der Tragegurte des Schirms mithilfe eines Dyneema- oder Reepschnur-Adapters mit einer Bruchlast von mindestens 300 kg. Der Ausklinker kann anschließend entweder mit einem Ankerstich oder einem geeigneten Karabiner/Maillon befestigt werden. Schließen Sie die Installation ab, indem Sie die Anweisungen des Herstellers des Ausklinkers befolgen.

Für die Windenflugpraxis informieren Sie sich bitte bei einer zuständigen Fachstelle.

DELIGHT 5 ist nicht mit speziellen Befestigungspunkten für den Windenstart ausgestattet.

Unverzichtbare Kontrollen

Alle 6 Monate zu überprüfen

- Überprüfung der einwandfreien Funktion des Rettungsschirms (ziehen Sie am Griff und prüfen Sie die korrekte Freigabe des Pods).
- Überprüfung des allgemeinen Zustands des Gurtzeugs.

Jährlich durchzuführen

Ein Auspacken und erneutes Packen des Rettungsschirms in einem zugelassenen Fachbetrieb oder durch eine fachkundige Person.

Wartung

Reinigung und Pflege Ihres Gurtzeugs

Es ist empfehlenswert, Ihr Gurtzeug von Zeit zu Zeit zu reinigen. Verwenden Sie dazu ausschließlich ein neutrales Reinigungsmittel und eine weiche Bürste. Spülen Sie anschließend gründlich mit klarem Wasser nach. In jedem Fall dürfen keine Verdünner oder Lösungsmittel verwendet werden, da diese die Fasern der Gurte und des Gewebes beschädigen könnten.

Die Reißverschlüsse sollten gelegentlich mit einem Silikonspray geschmiert werden.
Wenn Sie Ihr Gurtzeug regelmäßig in staubiger Umgebung (Erde, Sand usw.) verwenden, empfehlen wir für die Pflege von Karabinern und Schnallen: Reinigung mit Reinigungsmittel, vollständiges Trocknen (Ausblasen), KEIN FETTEN.

In jedem Fall muss vor jeder Benutzung die einwandfreie Funktion der Schnallen und Karabiner überprüft werden.
Wenn Sie in maritimer Umgebung fliegen, achten Sie besonders auf die Pflege Ihrer Ausrüstung.

Lagerung und Transport

Wenn Sie das Gurtzeug nicht verwenden, lagern Sie es an einem trockenen, kühlen und sauberen Ort, geschützt vor UV-Strahlung.

Wenn Ihr Gurtzeug verschmutzt oder feucht ist, lassen Sie es vor dem Verstauen vollständig im Schatten trocknen.

Für den Transport: Schützen Sie das Gurtzeug gut vor mechanischen Einflüssen und UV-Strahlung (verwenden Sie einen Packsack). Vermeiden Sie lange Transporte in feuchter Umgebung.

Reparatur

Trotz der Verwendung hochwertigster Materialien bei der Herstellung der DELIGHT 4 SPORT kann es vorkommen, dass Ihr Gurtzeug durch den normalen Gebrauch beschädigt wird. Wenn es Anzeichen von Verschleiß aufweist, muss es zur Inspektion und/oder Reparatur an eine zertifizierte Fachwerkstatt eingeschickt werden.

SUPAIR bietet nun eine Garantieverlängerung über den standardmäßigen Schutz gegen Herstellungsfehler hinaus an. Bitte kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter sav@supair.com, um ein Angebot zu erhalten.

Lebensdauer und obligatorische Kontrollen

Führen Sie alle zwei Jahre eine vollständige Kontrolle Ihres Gurtzeugs durch und überprüfen Sie dabei:
- Gurte (keine übermäßige Abnutzung, keine Anzeichen von Rissen, keine störenden Falten)
- Schnallen und Karabiner (einwandfreie Funktion, keine Abnutzung)

Die Fasern der Gurte und Stoffe des DELIGHT 5 wurden so ausgewählt und gewebt, dass ein optimaler Kompromiss zwischen geringem Gewicht und Lebensdauer gewährleistet ist. Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen – beispielsweise bei sehr langer UV-Belastung und/oder starker Abrasion oder dem Kontakt mit chemischen Substanzen – eine Überprüfung des Gurtzeugs in einer zugelassenen Werkstatt zwingend erforderlich sein. Dies dient Ihrer Sicherheit.

Die Karabiner dürfen ausschließlich für das Gleitschirmfliegen verwendet werden (nicht für Alpinismus, Zuglasten usw.). SUPAIR empfiehlt, die Karabiner alle 5 Jahre oder nach 500 Flugstunden zu ersetzen.

Verbot von Änderungen

Unsere Produkte werden nach strengen Sicherheits- und Leistungsanforderungen entwickelt, getestet und zugelassen. Jegliche Änderung, Umgestaltung oder Anpassung eines Supair-Produkts ist strikt untersagt.

Recycling

Alle unsere Materialien werden aufgrund ihrer hervorragenden technischen und ökologischen Eigenschaften ausgewählt. Keine der Komponenten unserer Produkte ist umweltschädlich. Ein Großteil unserer Bauteile ist recycelbar.

Wenn Sie oder eine Fachwerkstatt der Meinung sind, dass Ihr DELIGHT 5 das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, können Sie alle Metall- und Kunststoffteile trennen und anschließend die in Ihrem Land geltenden Regeln zur Mülltrennung anwenden. Für die Rückgewinnung und das Recycling der Textilteile empfehlen wir Ihnen, sich an Organisationen zu wenden, die die Sammlung und Verwertung von Textilien sicherstellen.

Materialien

Stoffe
- Ripstop duraford robic
- Aquatech light stretch
- Skytex 38G
- Taffeta 50D

Gurte
- Dyneema Polyester 25mm
- Gurte Polyesther 15mm
- Gurte Polyamide 20mm

Garantie

SUPAIR legt größten Wert auf die Entwicklung und Herstellung seiner Produkte. SUPAIR gewährt auf seine Gleitschirme eine Garantie von 2 Jahren (ab Kaufdatum) gegen Herstellungs- oder Konstruktionsfehler, die bei normalem Gebrauch des Produkts auftreten.

Jegliche missbräuchliche oder unsachgemäße Verwendung, jede übermäßige Belastung durch schädliche Einflüsse (wie zu hohe Temperaturen, starke Sonneneinstrahlung oder hohe Luftfeuchtigkeit), die zu Schäden führen, sowie die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Kontrollintervalle führen zum Erlöschen dieser Garantie.

Jegliche Änderung eines SUPAIR-Produkts führt automatisch zum Verlust der Garantie.

Haftungsausschluss

Gleitschirmfliegen ist eine Aktivität, die Aufmerksamkeit, spezifisches Wissen und ein gutes Urteilsvermögen erfordert. Seien Sie vorsichtig, bilden Sie sich in anerkannten Strukturen aus, schließen Sie die geeigneten Versicherungen und Lizenzen ab und bewerten Sie Ihr Können im Verhältnis zu den Bedingungen.

SUPAIR übernimmt keinerlei Verantwortung im Zusammenhang mit Ihrer Gleitschirmpraxis. Jede andere Verwendung oder Montage als die in dieser Anleitung beschriebenen fällt nicht in die Verantwortung von SUPAIR.

Dieses SUPAIR-Produkt ist ausschließlich für die Praxis des einsitzigen Gleitschirmfliegens konzipiert. Jede andere Aktivität (wie Tandem-Gleitschirmfliegen, Fallschirmspringen oder BASE-Jumping usw.) ist mit diesem Produkt vollständig untersagt.

Pilotenausrüstung

Es ist unerlässlich, dass Sie einen Helm, geeignetes Schuhwerk und angemessene Kleidung tragen. Ebenso wichtig ist das Mitführen eines Rettungsschirms, der an Ihr Gewicht angepasst und korrekt an den Rettungsschirmanbindungspunkten verbunden ist.

Alle Zubehörteile, Gurtzeuge und Rettungsschirme aus dem SUPAIR-Sortiment (außer Tandem-Ausrüstung) sind mit dem Schirm DELIGHT 5 kompatibel. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website: www.supair.com

Umweltverantwortung

Gleitschirmfliegen ist eine Aktivität in der freien Natur. Sie bewegen sich in einer Umgebung, für die Sie selbst verantwortlich sind. Achten Sie daher darauf:

- die lokale Fauna und Flora zu respektieren
- keine Abfälle am Boden zu hinterlassen
- nicht mehr Lärm als notwendig zu verursachen

So tragen Sie zum Schutz der Umwelt und zum Erhalt der Aktivität bei.

Stoßdämpfer BUMPAIR DELIGHT 5

Das Gurtzeug, das Sie gerade erworben haben, ist mit einem BUMPAIR-Schutz ausgestattet. Dieser Schutz dient dazu, Aufprallkräfte zu reduzieren.

Er entspricht der EU-Verordnung 2016/425 über persönliche Schutzausrüstung (PSA) und ist gemäß Expertenbewertung nach dem Protokoll CRITT-SP SL-003 09/2021 zertifiziert.

Die CE-Konformität des Protektors Ihres Gurtzeugs wird durch folgendes Labor bestätigt:
ALIENOR CERTIFICATION Nr. 2754, Z.A. du Sanital, 21 Rue Albert Einstein, 86100 Châtellerault, Frankreich.

Die Prüfberichte sowie die EU-Konformitätserklärung sind auf unserer Website verfügbar unter: www.supair.com/telechargements/

Wir weisen darauf hin, dass kein Protektor einen vollständigen Schutz vor Verletzungen garantieren kann. Insbesondere verhindert der Rückenprotektor keine möglichen Verletzungen der Wirbelsäule oder des Beckens. Zudem profitieren nur die vom Protektor abgedeckten Körperbereiche von einem möglichen Schutz vor Aufprall.

Achtung: Jede Änderung oder unsachgemäße Verwendung des Protektors kann die Leistungsfähigkeit des Materials erheblich beeinträchtigen und seine Schutzfunktion nicht mehr gewährleisten. Der Schutz ist nur gewährleistet, wenn alle Elemente des Protektors vorhanden und korrekt installiert sind. Daher müssen Sie vor jedem Flug überprüfen:
- die korrekte Positionierung des BUMPAIR-Protektors
- die Nähte und den Zustand der Protektorkomponenten (Löcher, Risse, Beschädigungen, Verformungen usw.)

Der Protektor kann unter normalen Nutzungsbedingungen eine maximale Lebensdauer von 5 Jahren haben.
Achtung: Nach einem außergewöhnlichen Ereignis wie einem starken Aufprall kann der Protektor bereits nach der ersten Verwendung beschädigt sein.

Transport

Der Transport und die Pflege des BUMPAIR entsprechen denen des Gurtzeugs. Die Überprüfung des Protektors erfolgt ebenfalls wie beim Gurtzeug.

Der BUMPAIR muss unkomprimiert gelagert werden.

Kontrollen und Reparaturen

Lassen Sie Ihren Protektor einmal pro Jahr überprüfen. Wenn Ihr Aufpralldämpfer beschädigt ist, lassen Sie ihn von einem Fachmann begutachten und reparieren oder kontaktieren Sie uns unter sav@supair.com. Für eine Desinfektion wenden Sie sich bitte ebenfalls an sav@supair.com.

Lagerung und Reinigung

Lagern Sie Ihren Protektor an einem trockenen und gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur und nicht komprimiert. Er darf ausschließlich mit Wasser gereinigt werden. Wenn Ihr Aufpralldämpfer beschädigt ist, lassen Sie ihn von einem Fachmann begutachten und reparieren oder kontaktieren Sie uns unter sav@supair.com.

Die Prüfberichte sowie die EU-Konformitätserklärung sind auf unserer Website verfügbar unter: www.supair.com/telechargements/

Zertifizierung

- Konform mit der EU-Verordnung 2016/425
- Expertenzertifiziert nach dem Protokoll SP-003 09/2021
- Die EU-Konformitätserklärung ist auf der Website www.supair.com einsehbar
- Zertifiziert durch ALIENOR CERTIFICATION Nr. 2754, ZA du Santal, 86100 Châtellerault, Frankreich

Hersteller der PSA:
SUPAIR s.a.s
Parc Altaïs, 34 rue Adrastée
74650 Chavanod
FRANKREICH
RCS Annecy 387956790
Tel.: +33 4 50 45 75 29
www.supair.com

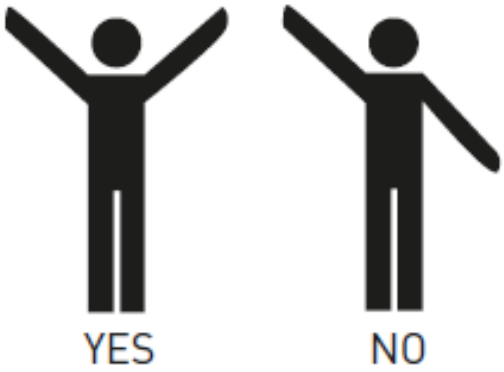
CE

Im Falle eines Zwischenfalls

Notrufnummern

EUROPE / INDIA	112
USA / CANADA	911
CHINA / JAPAN	119
NEPAL	101
IRAN	112
AUSTRALIA	000
NEW ZEALAND	111

Brauchen Sie Hilfe?



Leuchtendes SOS



Wartungsprotokoll

Diese Seite ermöglicht es Ihnen, alle Etappen der Lebensdauer Ihres DELIGHT 5 Gurtzeugs zu dokumentieren.

Kaufdatum	
Name des Eigentümers:	
Name und Stempel des Geschäfts:	

☐ Wartung
☐ Weiterverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / des Käufers	

☐ Wartung
☐ Weiterverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / des Käufers	

☐ Wartung
☐ Weiterverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / des Käufers	

☐ Wartung
☐ Weiterverkauf

Datum	
Name der Werkstatt / des Käufers	

Anhang

Cobra-Komponenten-Handbuch

Die COBRA®-Komponenten von AUSTRIALPIN sind für die Verwendung in Fallschutzsystemen, PSA-Produkten (persönliche Schutzausrüstung) und Lastsicherungssystemen vorgesehen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gurte).

Diese COBRA®-Komponente darf nicht über ihre spezifischen Einsatzgrenzen hinaus verwendet werden und ausschließlich für den vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Höhenaktivitäten, für die COBRA®-Komponenten als Teil eines Fallschutzsystems vorgesehen sind, sind ihrer Natur nach gefährlich. Fehler, Unvorsichtigkeit oder Unaufmerksamkeit können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie sind selbst für Ihre eigenen Handlungen und Entscheidungen verantwortlich. Die folgenden Gebrauchsanweisungen müssen sorgfältig gelesen, vollständig verstanden und befolgt werden. Sie enthalten wichtige Informationen über bestimmte Gefahren und Risiken im Zusammenhang mit der Verwendung dieser COBRA®-Komponente. Es ist jedoch nicht möglich, alle potenziellen Gefahren und Risiken zu beschreiben.

Diese Anweisungen müssen während der gesamten Lebensdauer und Nutzungsdauer dieser Komponente sicher und leicht zugänglich aufbewahrt werden. Händler müssen diese Anweisungen dem Käufer in der entsprechenden Sprache zur Verfügung stellen.

Hersteller, die diese COBRA®-Komponente in ihren Produkten verwenden, sind für die korrekte und ordnungsgemäße Installation verantwortlich. Darüber hinaus müssen sie diese Anweisungen dem Produkt beilegen oder sie in das entsprechende Handbuch bzw. die Gebrauchsanweisung des Produkts aufnehmen.

Bei Missbrauch oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung lehnt AUSTRIALPIN jegliche Haftung ab und schließt diese aus.

Bezeichnung der Teile

Schnellverschluss COBRA
(1) Der Körper besteht aus: (a) dem weiblichen Teil; (b) dem männlichen Teil; (2) dem Einstellsteg (optional); (3) dem integrierten D-Ring (optional); (4) den Nieten; (5) den Clips.

Kennzeichnung der Komponenten

Kennzeichnung der Komponenten

Auf der Oberseite:
- AUSTRIALPIN: Name des Herstellers

Auf der Unterseite:
- Made in: Herkunftsland AT (Österreich)
- Mehrstellige Chargennummer
- Mit „ANSI“ gekennzeichnete Schnallen:
  - 4-stellige Nummer (Herstellungsjahr)
  - 1-stellige Nummer (Chargennummer)

Optional auf der Oberseite:
- COBRA®: Name der Komponentenfamilie
- kN: Bruchlast bei direkter Zugbelastung in Kilonewton
- kN: Bruchlast in Gurtkonfiguration unter Zug in Kilonewton
- kN: Bruchlast des D-Rings bei direkter Zugbelastung in Kilonewton
- PAT. oder PAT. PEND.: patentiert oder Patentanmeldung
- MOD. DEP.: Modell-Patenthinterlegung
- ANSI Z359_: Norm, der die Komponente entspricht
- OUL: open under load (unter Last öffnend) – die Schnalle kann unter Belastung geöffnet werden
- NO PPE oder DO NOT USE FOR FALL PROTECTION: nicht als persönliche Schutzausrüstung verwenden
- INDIVIDUAL TST: individuell geprüfter Artikel

Materialien

Körper: Aluminium
Nieten, Einstellsteg, integrierter D-Ring: Edelstahl
Clips: Messing
Rutschhemmender Teil: Polymer

Materialausnahmen:
- Artikelnummer beginnt mit „FI“: Körper aus Edelstahl
- Artikelnummer beginnt mit „FT“: Körper aus Stahl
- Artikelnummer enthält „VA4“: 100 % Edelstahl
- Einstellsteg COBRA® FM und COBRA® FZ: Aluminium
- Einstellventil SUPER COBRA®: Aluminium

Größe

Verwenden Sie COBRA®-Komponenten ausschließlich mit den passenden Gurten.

Eine Toleranz von ± 3 mm gilt für die Gurtbandbreite entsprechend der Komponentengröße (wie auf dem Lieferschein oder der Rechnung angegeben), oder fordern Sie diese Information unter office@austrialpin.at an.

Kombination; Verwendung der Werkzeuge als System; Kompatibilität

Durch die Kombination dieses Bauteils mit anderen Komponenten können sich die Sicherheitseinrichtungen der einzelnen Teile gegenseitig beeinflussen. Stellen Sie daher deren Kompatibilität sicher. Eine falsche Kombination von Komponenten kann zu unvorhergesehenen und unbeabsichtigten Gefahren führen; in diesem Fall ist die sichere Funktion der einzelnen Komponente nicht mehr gewährleistet. Die Kompatibilität der Verbindungselemente und der Gurte des Gurtzeugs muss vom Hersteller des Gurtzeugs sichergestellt werden. Die Gebrauchsanweisungen jedes Produkts sind sorgfältig zu beachten, insbesondere die des Verbindungssystems, zu dem dieses Verbindungselement gehört.

Integration in das Gurtzeug-System

a) Achten Sie auf die korrekte Position des Gurtzeugelements im geschlossenen Zustand. Die Oberseite muss die vom Körper abgewandte Seite sein. Die Oberseite ist an den Markierungen AUSTRIALPIN und/oder COBRA® erkennbar.

b) Nur für COBRA®-Komponenten mit Einstellsteg oder zentraler Brücke: Stellen Sie sicher, dass das Gurtband korrekt durch den Einstellmechanismus geführt ist. Wenn es das Gurtsystem erlaubt, nähen Sie das Gurtbandende so ein, dass ein Lösen unmöglich ist (siehe Abbildung 7).

c) Nur für mehrteilige COBRA®-Komponenten: Die einzelnen Teile müssen so ausgerichtet sein, dass bei der Verbindung jede Oberseite nach außen vom Körper weg zeigt.

Überprüfung durch einen Experten

Neben der ständigen Kontrolle vor und während der Nutzung müssen die COBRA®-Komponenten und das gesamte Produkt mindestens einmal pro Jahr von einem Fachmann überprüft, getestet und kontrolliert werden. Idealerweise sollte das Produkt nur von einer Person verwendet werden, um die Nutzungshistorie nachvollziehen zu können. Notieren Sie das Datum der ersten Verwendung. Wenn Produkte von mehreren Personen genutzt werden, empfehlen wir eine systematische Überprüfung und Dokumentation vor und nach jeder Nutzung.

Elemente, die vor, während und nach jeder Nutzung zu überprüfen sind

Stellen Sie sicher, dass die COBRA®-Komponente keine Risse, Verformungen, Brüche, Spalten oder Korrosionsspuren aufweist und dass alle Bauteile fest miteinander verbunden sind.

NUR FÜR COBRA®-SCHNALLEN (KLICKVERSCHLÜSSE):
Stellen Sie sicher, dass männlicher und weiblicher Teil zur gleichen Komponentenfamilie gehören (Tabelle 1). Überprüfen Sie die Vernietung sowie die einwandfreie Funktion der Clips. Stellen Sie sicher, dass die Schnalle dicht und sicher schließt. Vergewissern Sie sich vor und während der Nutzung, dass die Schnalle korrekt geschlossen ist.

Kombinieren Sie nur COBRA®-Schnallen desselben Typs (z. B. FY mit FY, FX mit FX, FT mit FT usw.).

Verwenden Sie keine COBRA®-Komponenten mit der Kennzeichnung „OUL“ (open under load) für PSA-Produkte.

Gebrauchsanweisung

Allgemeines: Achten Sie stets auf die korrekte Ausrichtung, insbesondere auf die Orientierung der COBRA®-Komponenten. Die Oberseite muss vom Körper der Person weg zeigen.

COBRA®-Schnallen:
Öffnen: Drücken Sie gleichzeitig auf beide Clips.
Schließen: Führen Sie den männlichen Teil in den weiblichen Teil ein, ohne die Clips zu betätigen.
Es muss ein hörbares „Klicken“ auf beiden Seiten zu hören sein. Prüfen Sie durch kurzes Ziehen, ob die Schnalle tatsächlich geschlossen ist.

Einstellsteg / Zentralbrücke: Die Länge des Gurtsystems kann über den Einstellmechanismus angepasst werden. Achten Sie darauf, dass das Gurtband korrekt eingefädelt ist (siehe Abbildung 7).

Wenn die Enden nicht ordnungsgemäß vom Hersteller vernäht und gesichert wurden, kann das Gurtzeug beschädigt werden und sich lösen. Stellen Sie sicher, dass das Gurtzeug nicht unbeabsichtigt verrutschen kann.

Einsatzbedingungen

Die Einsatztemperatur der COBRA®-Komponente (trocken) liegt ungefähr zwischen -80 °C und +80 °C.

Lebensdauer

Die Lebensdauer der COBRA®-Komponente hängt stark von der Art der Nutzung, der Nutzungshäufigkeit sowie weiteren äußeren Einflüssen ab.

Die maximale Lebensdauer bei optimalen Lagerbedingungen und ohne Nutzung beträgt 15 Jahre. Die maximale Nutzungsdauer ab der ersten Verwendung beträgt 10 Jahre.

Die tatsächliche Lebensdauer der COBRA®-Komponente endet, sobald eines der Kriterien für das Nutzungsende erfüllt ist (siehe Abschnitt „Nutzungsende“) und hängt von verschiedenen Faktoren ab: Intensität der Nutzung, Häufigkeit der Nutzung, Einsatzumgebung, Benutzerkompetenz, Lagerbedingungen, Pflege und Wartung usw.

Ungewöhnliche Umstände können die Lebensdauer auf eine einmalige Verwendung reduzieren, beispielsweise Kontakt mit Chemikalien, extreme Temperaturen, salzhaltige oder saure Umgebungen, scharfe Kanten oder extreme Belastungen.

Nutzungsende

In den folgenden Fällen muss die Ausrüstung sofort aus dem aktiven Gebrauch genommen werden:
- Die Ausrüstung besteht den Überprüfungstest nicht (weder vor jeder Nutzung, noch während der Nutzung, noch bei regelmäßig durchgeführten Kontrollen).
- Die Ausrüstung wurde hohen Belastungen ausgesetzt (außer wenn eine einwandfreie Funktion durch einen Fachmann bestätigt werden kann).
- Die Nutzungshistorie ist unbekannt oder unvollständig.
- Schäden, Verformungen, Risse oder starke Abriebspuren an Metallteilen werden festgestellt.
- Die Ausrüstung kam mit Chemikalien oder Elektrizität in Kontakt.
- Es bestehen Zweifel an der Zuverlässigkeit des Geräts.
- Die Komponente ist zu alt (oder gesetzliche Anforderungen haben sich geändert, Normen und technische Standards wurden angepasst, neue Vorschriften wurden eingeführt oder Inkompatibilitäten mit anderen Produkten wurden festgestellt).

Nur für COBRA®-Schnallen:
- Die Öffnungsclips funktionieren nicht oder nur schwer, trotz gründlicher Reinigung und Schmierung, oder sie kehren nach Betätigung nicht in ihre Ausgangsposition zurück.
- Die Schnalle schließt nicht korrekt.
- Das charakteristische Klicken muss beim Schließen beider Clips hörbar sein.

Entsorgen und zerstören Sie ausgemusterte Teile sofort, um eine weitere Verwendung durch andere Personen zu verhindern.

Modifikationen und Reparaturen

Wenn Originalteile der COBRA®-Komponente verändert oder entfernt werden, können die Sicherheitseigenschaften beeinträchtigt werden. Die Ausrüstung darf nicht verändert oder mit zusätzlichen Teilen ausgestattet werden, die nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen sind.

Lagerung und transport

Lagern Sie Ihre Ausrüstung trocken, an einem vor Tageslicht geschützten Ort, bei normalen Umgebungstemperaturen (-10 °C bis +30 °C) und geschützt vor jeglicher mechanischer Kompression, Druck oder Zugbelastung.

Bewahren Sie die Ausrüstung fern von Chemikalien sowie von sauren oder salzhaltigen Umgebungen auf. Vermeiden Sie dauerhafte Vibrationen.

Verwenden Sie den Schutzhülle oder spezielle Transport- und Lagerbehälter mit nicht-metallischem Boden (um Kontaktkorrosion zu vermeiden).

Reinigung

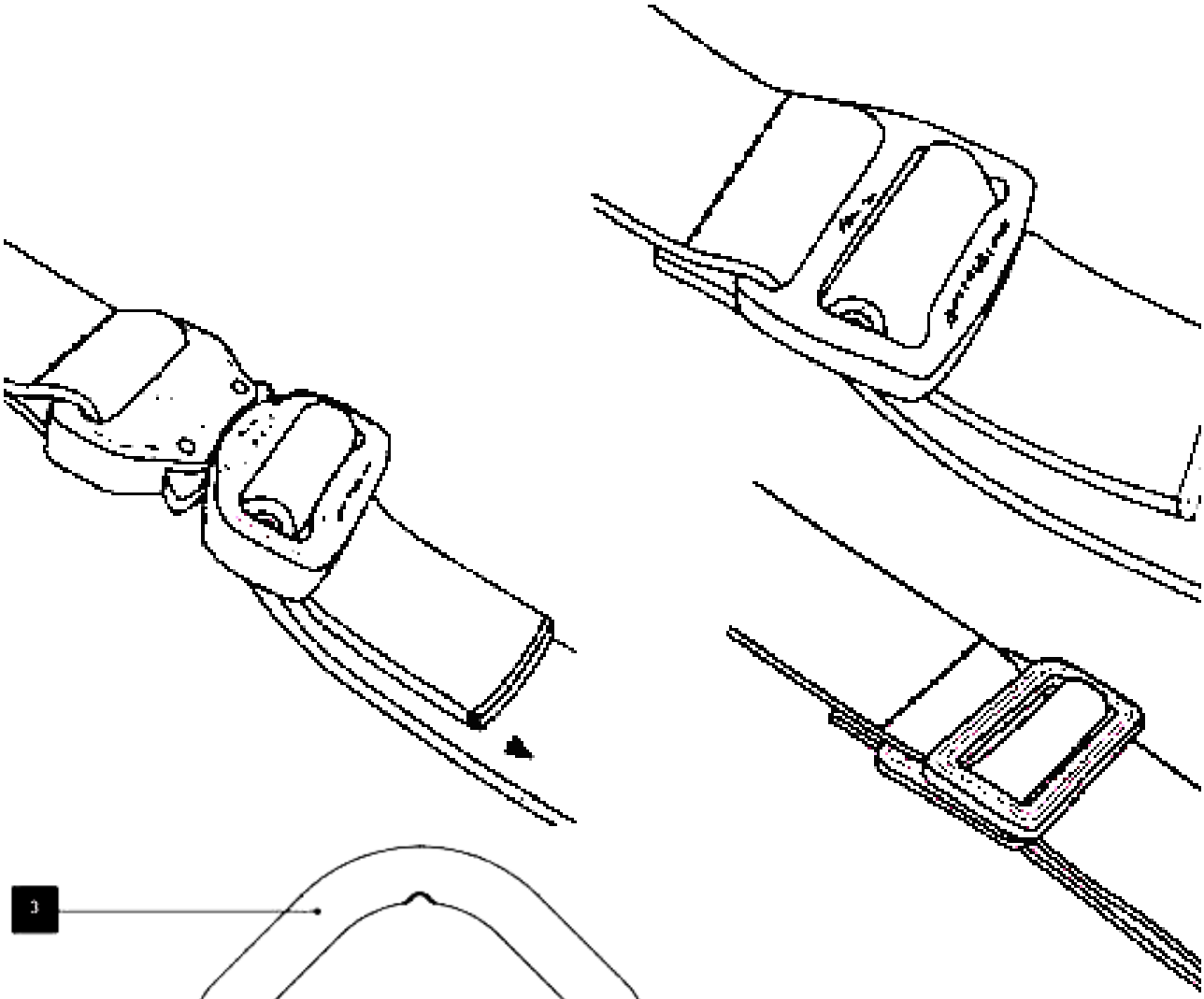
Reinigen Sie verschmutzte COBRA®-Komponenten mit lauwarmem Wasser (bei Bedarf mit neutraler Seife). Anschließend gründlich abspülen.

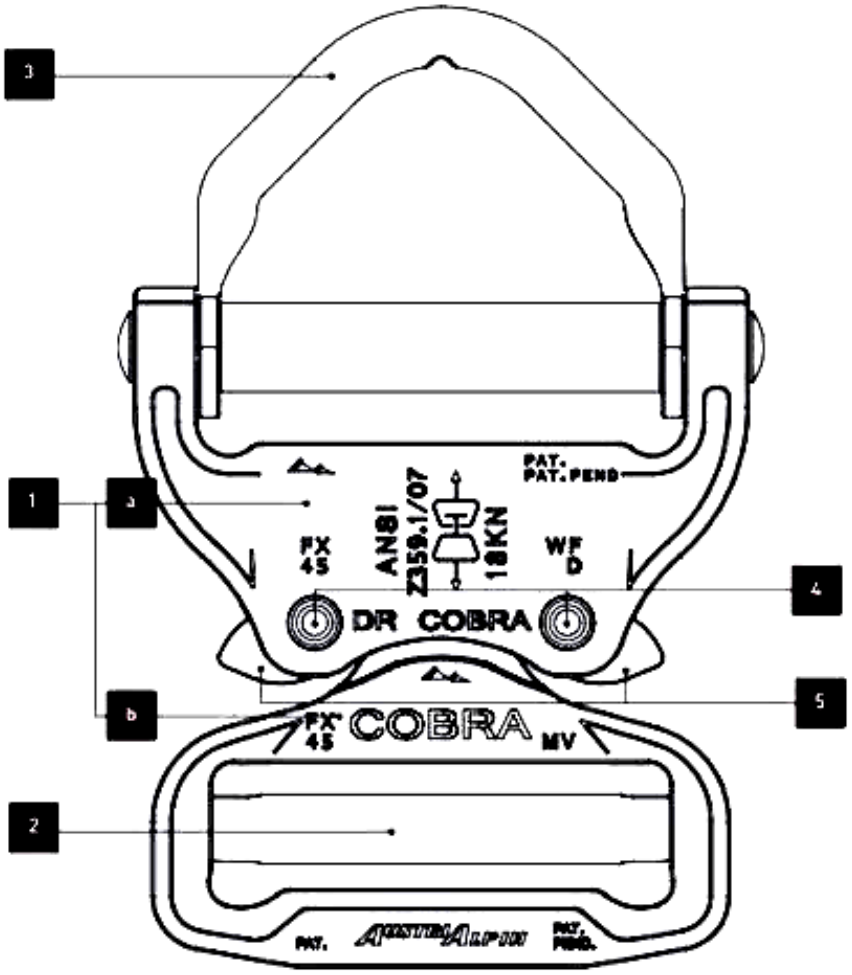
Trocknen Sie sie bei Raumtemperatur – niemals in einem elektrischen Trockner oder in der Nähe von elektrischen Heizkörpern. Verwenden Sie bei Bedarf ausschließlich zugelassene haushaltsübliche Desinfektionsmittel ohne Halogene.

Die Gelenke aller Metallteile müssen regelmäßig mit einem Trockenschmierstoff nachgefettet werden, insbesondere nach der Reinigung (Trockenschmierstoffe behalten ihre Schmierwirkung auch im trockenen Zustand, sodass sich kein Staub oder Schmutz anlagern kann).

Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung kann lebensgefährliche Risiken verursachen. Druckfehler und Auslassungen sowie technische Änderungen sind vorbehalten.

ANSI-Test durchgeführt von UL LLC.
© AUSTRIALPIN GmbH
01/2019, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
AUSTRIALPIN® und COBRA® sind eingetragene Marken.




3
1
a
FX 45
AN81
Z359.1/07
18KN
WF D
PAT. PAT. PEND
4
DR COBRA
5
b
FX 45
COBRA
MV
2

SUPAIR
LIFE IS IN THE AIR

DELIGHT5



SUPAIR
34 rue Adrastée
Parc Altaïs
74650 Annecy - Chavanod
FRANCE

RCS 387956790

45°54.024'N / 06°04.725'E

www.supair.com

Revisionsindex: 17/06/2026